

## Rita Rahm. „Im Kleinen Gross“

BERINGEN. Am 22. Juni wurde Rita Rahm im 92. Lebensjahr im Altersheim Ruhesitz von ihren Altersbeschwerden erlöst. Bei einem kurz vor ihrem Ableben stattgefundenem Gespräch sehnte sie sich darnach, sterben zu dürfen, um sich wieder mit ihren vorausgegangenen Lieben vereinigen zu können.

Rita Rahm-Stamer, aus Norddeutschland stammend, verheiratete sich mit dem Seemann Armin Rahm aus Beringen. Hier in Beringen konnten sie in ein neues Zuhause gleich neben den Eltern von Armin einziehen. Noch zu Lebzeiten von Ewald Rahm, Vater von Armin und Gründer des Ortsmuseums Beringen, unterstützten sie den Vater in allen Belangen. Dies bei den weiteren Aufbauarbeiten, sowie der Pflege und Betreuung des schon bestehenden kleinen Museums, damals in der Gemeindeverwaltung Zentrum Zelg.

Für Rita wurde es zur Passion, Armin in allen Bereichen „Rund ums Ortsmuseum“ zu unterstützen. Es war auch für sie ein grosses Anliegen, das Lebenswerk von Ewald Rahm weiterzuführen und die Sammlung an Objekten und Dokumenten der Nachwelt an einem für Besucher zugänglichen Ort erhalten zu können. Dank dem Schlosskauf durch eine Interessengemeinschaft von Beringer Einwohnern konnte das gesammelte Museumsgut von Ewald Rahm, das er noch zu seinen Lebzeiten als Schenkung der Gemeinde übergeben hatte, neu an einen historisch ehrwürdigen Ort verschoben werden.

Rita hielt Armin den Rücken frei für die weitere Aufbauarbeit sowie beim Umzug und besorgte alle Schreibarbeit im Hintergrund still und leise. In diese Aufbauarbeit wurde dafür ohne Wenn und Aber beinahe die ganze Freizeit geopfert.

Mit Weitblick als Mitinitiantin der Gründung des Museumsvereins Beringen erhoffte sie von dessen Mitgliedern Unterstützung und Hilfe für die Weiterführung des Ortsmuseums auch über ihre Zeit hinaus. Rita durfte für all die Arbeit und Engagement als Dank im Jahre 2003 die Ehrenmitgliedschaft des Museumsvereins Beringen entgegennehmen.

Durch den allzu frühen Tod von Armin wurde es stiller um sie. Gesundheitliche Probleme machten ihr zu schaffen und sie konnte nur noch aus der Ferne die Weiterentwicklung beobachten. Es gab nie Bedenken darüber, ob die Nachfolger das Lebenswerk ihres Schwiegervaters Ewald und ihres Mannes Armin in ihrem Sinne weiterführen würden. Sie zeigte sich bei Gesprächen stets stolz über die Weiterführung ihres ans Herz gewachsenen Ortsmuseums Beringen.

Beringen verliert mit Rita Rahm eine Mitbürgerin, die während ihrer langjährigen Tätigkeit zur Erhaltung des Erbes von Ewald Rahm, dem Aufbau des Ortsmuseum im Schloss Beringen und für den Museumsverein Beringen, im Stillen an der Seite ihres Mannes Armin Rahm Grossartiges leistete.

Vorstand und Mitglieder des Museumsvereins Beringen gedenken ihr in Dankbarkeit und entbieten ihren Angehörigen ihr herzliche Beileid.

Wilfried Hügli



Rita Rahm, 1928 – 2019. Ehrenmitglied Museumsverein Beringen.

*Ich gehe zu denen, die mich liebten,  
und warte auf die, die mich lieben.*

Neunkirch, im Juli 2019

## ABSCHIED UND DANK

Auf ausdrücklichen Wunsch haben wir im engsten Kreis Abschied  
genommen von unserer Tante und Gotte

# Rita Rahm geb. Stamer

24. April 1928 – 22. Juni 2019

Wir sind dankbar, dass sie friedlich im Altersheim Ruhesitz einschlafen  
konnte.

*Hansjörg und Annette Wildberger-Christen  
mit Vanessa und Benno*

*Stephan Wildberger*

*Sabine und Dominik Thomann-Wildberger  
mit Leona und Joline*

Traueradresse: Hansjörg Wildberger, Stiegweg 23, 8213 Neunkirch